

*Vertrau auf den Herrn und tu das Gute,  
bleib wohnen im Land und bewahre Treue!  
freu dich innig am Herrn!*

*Dann gibt er dir, was dein Herz begehrt.*

*Der Herr kennt die Tage der Bewährten,  
ihr Erbe hat ewig Bestand.*

*Der Herr festigt die Schritte des Mannes,  
er hat Gefallen an seinem Weg.*

*Meide das Böse und tu das Gute,  
so bleibst du wohnen für immer.*

*Die Gerechten werden das Land besitzen  
und darin wohnen für alle Zeiten.*

*Psalm 37, 3.4.18.23.27.29  
(Einheitsübersetzung)*

Die Worte des Psalms laden uns ein, gut zu sein.

Nicht wie so oft in biblischen Schriften, wo eher Negativbeispiele genannt werden, zum Beispiel: Seid „nicht verleumderisch“, seid „nicht trunksüchtig“! (Titus 2,3) Auch aus dem Bereich der katholischen Moralthologie fallen mir solche Texte mit Negativ-Formulierungen ein.

Wie wohltuend und aufbauend sind da diese Sätze des Psalms.

Zu Vers 23 würde ich heute noch zwei oder drei Beispiele für Frauen, diverse Personen oder für Kinder hinzufügen.

Am Ende dieses Tages will ich diesen Text nochmals lesen als kurzen Einstieg in die Tagesreflexion. Am Ende dieser 10 Minuten ist mir wahrscheinlich bewusst, dass ich auf Gottes freiwilligen Zuspruch angewiesen bleibe.